



Vereinigung Cerebral Schweiz  
Association Cerebral Suisse  
Associazione Cerebral Svizzera



## Jahresbericht 2013



Editorial – Der Weg **5** Wir in Zahlen und Fakten **7** Sozialpolitik und Lobbying – Ein bewegtes Jahr **8** PR und Kommunikation – Der einheitliche Auftritt und Social Media **10** Publikationen – Die Betroffenen erhielten das Wort **11** Dienstleistungen und Projekte – Ein Mix aus Neuem und Bewährtem **12** Parcours – Nicht mehr wegzudenken **13** Ferienkurse – Die Nachfrage bleibt gross **14** Zahlen zu den Ferien 2013 **15** Veranstaltungen – Austausch und Dialog **16** Finanzen – Ausgaben, Einnahmen, Bilanz **18** Revisionsbericht **26** Organisation und Adressen **28** Impressum **30**





Martin Staub,  
Zentralvorstandspräsident

Josiane Grandjean  
Geschäftsleiterin

## Der Weg

Der Weg, von bewegen, ursprünglich ziehen, fahren, ist ein Streifen im Gelände, zum Begehen oder Befahren. Ein ausgebauter Weg dient einer bequemerer Nutzung oder höheren Beanspruchung. Immer dient ein Weg der schnellen oder langsamen Fortbewegung, ermöglicht oder erleichtert diese und führt zu einem Ziel. Eine Route beschreibt den genauen Weg zwischen mehreren Punkten.

Wie bewegen wir uns, wohin und wie schnell?

Wir, die Vereinigung Cerebral Schweiz mit 20 Regionalen Vereinigungen in der gesamten Schweiz, sind dauernd unterwegs, suchen für unsere über 6000 Mitglieder die besten Wege und Routen. Das Ernstnehmen und Nachdenken unterstützen das bedarfsgerechte Handeln.

Welcher Weg führt uns zu unserem Ziel, die Inklusion? Welche Route wählen wir, welches Tempo schlagen wir an?

2013 haben wir unter anderem folgende Zwischenziele – sprich Zwischenhalte – erreicht:

- Wir erweiterten unser Dienstleistungsangebot, wie z. B. mit dem «Leistungsnachweis», der Dokumentation der Tätigkeit für Mütter und Väter von Kindern mit Behinderung. Die durch die Pflege des Kindes mit einer Behinderung erworbenen Kompetenzen sind somit sichtbar (mehr hierzu im Bereich «Dienstleistungen & Projekte» auf den Seiten 12 / 13).

- Im Sinne von mehr Transparenz sowie dem verstärkten direkten Einbezug der Mitglieder und der Öffentlichkeit realisierten wir für die Dachorganisation per Ende Oktober einen facebook-Auftritt und kreierten mit Betroffenen eine Ausgabe unseres Printmagazins (mehr hierzu im Bereich «PR & Kommunikation» auf den Seiten 10 / 11).

- Wir haben gemeinsam mit vielen Behindertenorganisationen in der Schweiz die IV-Revision 6b und damit verbunden einen weiteren generellen Leistungsabbau für Menschen mit einer Behinderung (vorerst?) abgewendet und haben uns in verschiedensten Arbeitsgruppen an vorderster Front konstruktiv für die Anliegen unserer Mitglieder eingesetzt (mehr hierzu unter «Sozialpolitik & Lobbying» auf den Seiten 8 / 9).

Spannende, herausfordernde Routen erwarten uns 2014. Wir sprechen im Namen des Zentralvorstandes und der Geschäftsleitung allen ein grosses Merci aus, die uns in irgendeiner Weise unterstützen und sind dankbar für das Engagement und die Solidarität.



# Wir in Zahlen und Fakten

3 896	durchgeführte Ferientage
3 125	Kurseinheiten (Semester-Jahreskurse)
2 448	Tage (Wochenende)
1 535	Triage/Kurzberatungsstunden
341	Vermittlungsstunden
625	Besuche – Treffpunkte
39	Magazine / Bulletins

Die in dieser Tabelle aufgeführten Zahlen stellen die erbrachten Dienstleistungen der regionalen Vereinigungen und der Dachorganisation dar. Diese werden von Angestellten und Freiwilligen angeboten. Ein Teil der Dienstleistungen wird dank dem Leistungsvertrag mit dem Bundesamt für Sozialversicherung finanziert und durch die grosszügige finanzielle Unterstützung der Schweizerischen Stiftung für das cerebral gelähmte Kind in Bern sowie mit einem jährlichen Beitrag der Stiftung «Denk an mich» ermöglicht.

Die in der Tabelle aufgeführten Zahlen stellen die erbrachten Dienstleistungen der regionalen Vereinigungen und der Dachorganisation dar.

Dies reicht jedoch nicht. Die Dachorganisation, die durch die Vereinbarung (bezüglich finanziellem Beitrag und Zusammenarbeit) mit der Schweizerischen Stiftung für das cerebral gelähmt Kind nicht auf dem nationalen Spendenmarkt präsent ist, finanziert die Mehrleistungen mit einem Teil ihrer Reserven. Dieser Entscheid des Zentralvorstandes

und der Delegierten dient der Entwicklung und der Innovation. Die schwarzen Zahlen sollen jedoch die Nachhaltigkeit sichern. Diese Strategie ist Bestandteil der mittelfristigen Finanzplanung.

Der hier vorliegende Jahresbericht geht nun im Detail auf den Jahresabschluss und das Engagement der Dachorganisation (Vereinigung Cerebral Schweiz) in den Bereichen Sozialpolitik, Kommunikation & PR, Dienstleistungen & Projekte sowie (nationale) Veranstaltungen ein.

Detaillierte Informationen zu den 20 regionalen Vereinigungen und deren detaillierten Angeboten und Anlässen sind auf deren Websites sowie deren Publikationen zu entnehmen. Eine Gesamtübersicht aller regionalen Vereinigungen mit den Kontakt- und Webadressen figuriert auf den Seiten 28 und 29.

## Ein bewegtes Jahr

8 | 9

**Sozialpolitisch haben die Behindertenorganisationen wie die Vereinigung Cerebral Schweiz einmal mehr ein bewegtes Jahr erlebt.**

**IV-Revision 6b:** Seit der Verabschiedung der Botschaft des Bundesrates vor gut zwei Jahren hatten sich die Menschen mit Behinderung mit allen Mitteln dafür eingesetzt, das Projekt «6b» zu verbessern. Sie waren konstant mit den verschiedenen Akteuren im Dialog. Die IV-Revision 6b wurde dann Mitte Juni – zur Erleichterung aller Behindertenorganisationen – nicht zuletzt auch dank dem Engagement von CVP-Nationalrat Christian Lohr, nach einer gescheiterten Einigungskonferenz versenkt. Doch auch nach der Abschreibung der Vorlage 6b durch das eidgenössische Parlament ist das Dossier IV-Revision nicht abgeschlossen. Auf nationaler Ebene wurden zwei Motionen eingereicht, die den Bundesrat dazu auffordern, Elemente der abgestürzten IV-Revision 6b erneut dem Parlament zu unterbreiten. Bundesrat Alain Berset erwähnte in einem Gespräch mit VertreterInnen der Behindertenorganisationen im November, dass der Bundesrat die Annahme der Motionen beantragt, bezüglich Inhalte aber gewisse Differenzierungen vornehmen wird. Der Verein «Nein zum Abbau der IV» löste sich Ende Oktober auf, die Dachorganisationenkonferenz der privaten Behindertenhilfe (DOK) rief daraufhin eine Arbeitsgruppe «Invalidenversicherung» ins Leben. Sie wird sich an der Diskussion mit Bundesrat Alain Berset beziehungsweise mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) konstruktiv beteiligen.

**Assistenzbeitrag:** Der Assistenzbeitrag war 2013 im Ressort Sozialpolitik unserer Vereinigung ebenfalls ein Schwerpunktthema. Denn in der Praxis zeigt sich, wie bei vielen Projekten, dass der Anfang 2012 eingeführte Beitrag in seiner heutigen Ausgestaltung und der bisherigen Umsetzung noch Lücken aufweist. Anlässlich des Gleichstellungstags von Mitte September verabschiedeten deshalb rund 90 Menschen mit und ohne Behinderung eine Resolution. Sie fordern darin die EntscheidungsträgerInnen in Politik und Verwaltung zum Handeln auf. Es geht vor allem darum, dass alle Menschen mit Behinderung Zugang zum Assistenzbeitrag erhalten und keine Behinderungsgruppen mehr ausgeschlossen werden.

**Berufsbildung für alle:** Im Berichtsjahr setzte sich die Vereinigung Cerebral Schweiz weiter für bessere Ausbildungschancen für Jugendliche mit Behinderung ein. Bundesrat und Parlament haben die Ausbildungszeit von Anlehren für Jugendliche ohne Chancen auf einen Arbeitsplatz in der freien Wirtschaft, von zwei Jahren auf sechs bis zwölf Monate verkürzt. Behindertenverbände wollen, dass diese Bestimmung rückgängig gemacht wird. Die Vereinigung Cerebral Schweiz, insieme Schweiz und Procap Schweiz gelangten 2013 zweimal an die Öffentlichkeit: Im Februar und Mai mit dem Positionspapier mit dem Titel «Von der Schule zum Beruf. Unsere Forderungen, um Jugendlichen mit Behinderung den Einstieg in die Berufswelt zu ermöglichen.» Die Antwort auf unsere Petition, die wir im September 2011 mit 107 000 Unterschriften gemeinsam mit insieme und Procap Schweiz eingereicht hatten, steht nach wie vor aus.





**UNO-Behindertenrechtskonvention:** Einen Meilenstein erlebten die Behindertenorganisationen am 13. Dezember – als National- und Ständerat der Ratifizierung der UNO-Behindertenrechtskonvention (BRK) klar zustimmten. Der formellen Ratifizierung durch den Bundesrat im April 2014 (nach der fakultativen Referendumsfrist) sollte damit nichts mehr im Wege stehen. Zweck der UNO-BRK ist es, den vollen und gleichberechtigten Genuss aller Menschenrechte und Grundfreiheiten durch alle Menschen mit Behinderung zu fördern, zu schützen und zu gewährleisten sowie die Achtung ihrer Würde zu fördern. (Mehr Infos auf [www.egalite-handicap.ch](http://www.egalite-handicap.ch)).

**Charta «Prävention» / Fall H.S.:** Wellen warf in der Medienlandschaft im Herbst die Anklageerhebung im schweizweit grössten Missbrauchsfall H.S. Der Berner Sozialtherapeut muss sich 2014 vor Gericht für 33 Taten verantworten. Die verbandsübergreifende Arbeitsgruppe «Prävention», der die Vereinigung Cerebral Schweiz seit Beginn angehört, zeigte sich zufrieden darüber, dass die Missbrauchsfälle sorgfältig aufgearbeitet werden. Bereits im Januar hatte die Arbeitsgruppe mit der «Charta zur Prävention von sexueller Ausbeutung, Missbrauch und anderen Grenzverletzungen» für die gesamte Branche 10 praxistaugliche Standards verabschiedet. Diese helfen mit, Missbräuche künftig zu verhindern (mehr hierzu unter [www.charta-praevention.ch](http://www.charta-praevention.ch)).

In der Vereinigung Cerebral Schweiz setzten wir 2013 diese Charta mit verschiedensten Massnahmen um. Wir gehen darauf in den Bereichen «Dienstleistungen & Projekte» (auf den Seiten 12/13) sowie «Ferienkurse» (auf den Seiten 14/15) ein.

**Tag der Menschen mit Behinderung:** Anlässlich des Internationalen Tags der Menschen mit Behinderung vom 3. Dezember ([www.3dezember.ch](http://www.3dezember.ch)) sensibilisierten auch unsere regionalen Vereinigungen die Öffentlichkeit für die Anliegen von Menschen mit Behinderung. Nationale Medien brachten Reportagen über Betroffene zum Thema «selbstbestimmt wohnen» oder «Assistenzbeitrag».

**Fazit «gemeinsam sind wir stark»:** In all unseren Anstrengungen für eine konstruktive Zusammenarbeit zeigte sich einmal mehr, wie wichtig unsere Vertretungen in Arbeitsgruppen des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) sowie die Pflege unseres Netzwerks sind. Wir danken unseren PartnerInnen wie beispielsweise der Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV), der Dachorganisation der privaten Behindertenhilfe (DOK), der Konferenz der Vereinigungen von Eltern behinderter Kinder (KVEB), dem Verein für eine bedürfnisgerechte medizinische Versorgung für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung (VBMB), Integration Handicap, Egalité Handicap, Barrierefreier öffentlicher Verkehr (BöV), Procap und insieme Schweiz – um nur einige zu nennen.

## Der einheitliche Auftritt und Social Media



Wir haben den auf strategischer Ebene beschlossenen einheitlichen Auftritt der regionalen Vereinigungen und der Dachorganisation 2013 weiter fortgesetzt. Wir realisierten Grundlagenpapiere im Bereich Kommunikation, Krisenkommunikation und Social Media. Daneben setzten wir einen einheitlichen Auftritt im Web weiter um. Ebenfalls im Rahmen dieses Prozesses wurde ein einheitliches Design im Bereich der Briefschaften realisiert.

Im Sinne von mehr Transparenz sowie dem verstärkten direkten Einbezug der Mitglieder und der Öffentlichkeit gingen wir strukturiert einen Auftritt auf facebook an. Seit Ende Oktober sind wir auf diesem Social-Media-Kanal zu finden unter [www.facebook.com/associationcerebral.ch](http://www.facebook.com/associationcerebral.ch).

Weitere Kommunikationskanäle nebst Homepage und facebook sind unser Mitgliedermagazin, Flyer und Broschüren (hierzu mehr auf der nächsten Seite) sowie unser Newsletter. Eine Testphase führten wir mit einer Forumsplattform durch. Mit 7 Ausgaben unseres Newsletters «CerINFO» bedienten wir die PräsidentInnen und GeschäftsleiterInnen unserer 20 regionalen Vereinigungen mit Neuigkeiten über laufende Prozesse wie die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, dem sozialpolitischen Geschehen, Beschlüssen des Zentralvorstandes oder den Arbeiten auf der Geschäftsstelle.

## Die Betroffenen erhielten das Wort

Neben dem Newsletter «CerINFO», der Homepage und neu dem facebook-Auftritt ist nach wie vor unser Printmagazin «Cerebral» ein wichtiges Kommunikationsmittel. 2013 wurde die Mitgliederzeitschrift wie gewohnt vierteljährlich publiziert. Die EmpfängerInnen erhielten darin Neues und Hintergrundinformationen der Vereinigung Cerebral Schweiz sowie der Schweizerischen Stiftung für das cerebral gelähmte Kind. In den ersten 3 der 4 Ausgaben des Magazins bildeten folgende Themen die Schwerpunkte:

- Moderne Kommunikation und Social Media
- Menschen mit Behinderung im ersten Arbeitsmarkt
- Hindernisfreies Wohnen

### Spezial-Ausgabe 4/2013

In der vierten Ausgabe Ende Jahr erhielten Betroffene das Wort. Acht Menschen mit cerebraler Bewegungsbehinderung realisierten gemeinsam mit der Leiterin Kommunikation diese Nummer, die statt der gewohnten 24 deren 32 Seiten umfasste. Ihre Gedanken, Sorgen, Anregungen aus ihrem Alltag

zu Hause mit oder ohne Assistenz oder in einer Institution – sowie ihre Forderungen an die Gesellschaft wurden eindrucksvoll in Szene gesetzt.

Positiv stimmte uns das Feedback unserer Leserumfrage, die es im Rahmen der Qualitätssicherung im Auftrag des Bundesamtes für Sozialversicherungen alle 3 Jahre umzusetzen gilt. Über 70 Prozent der Rückmeldungen waren höchst zufrieden mit dem Magazin. Die Verbesserungsvorschläge werden, wenn immer möglich, umgesetzt.

Zu Themen und Events realisierten wir auch 2013 Flyers: Beliebt sind unsere Ferienbroschüre oder das Flugblatt zur nationalen Tagung für Betroffene. Im Zuge der «Charta zur Prävention von sexueller Ausbeutung, Missbrauch und anderen Grenzverletzungen» realisierten wir einen Präventionsleitfaden und gaben diesen erstmals allen FerienteilnehmerInnen ab. Im Kampf um bessere Ausbildungschancen für Jugendliche mit Behinderung streuten wir unser Positionspapier (siehe Seite 8). Ebenfalls gefragt war die Broschüre zum neuen Erwachsenenschutzrecht, welche wir mit insieme Schweiz 2012 realisiert hatten.



## Ein Mix aus Neuem und Bewährtem

12 | 13

**Dienstleistungen, Projekte und Veranstaltungen in Eigenregie oder in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, VertreterInnen anderer Berufsgruppen und auch mit Selbstbetroffenen zu organisieren und durchzuführen, ist uns ein zentrales Anliegen. 2013 war ein Mix von Neuerungen und Bewährtem.**

Aus den Bedürfnissen unserer Mitglieder, der Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen oder der Entwicklung im sozialpolitischen Bereich heraus ergeben sich Anliegen für neue und angepasste Dienstleistungen.

### Neue Dienstleistungen

**Leistungsnachweis:** Die Dachorganisation der Vereinigung Cerebral Schweiz hat 2013 die Dienstleistung «Leistungsnachweis für Mütter» des aufgelösten Vereins ProParents übernommen. Der Leistungsnachweis ist eine Dokumentation der Tätigkeit der Mütter (oder Väter) von Kindern mit Behinderung. Diese Dokumentation kann im Validierungsverfahren zum Eidgenössischen Fähigkeitsausweis FaBe (Fachfrau / Fachmann Betreuung) von Nutzen sein. Infos finden Sie online unter [www.vereinigung-cerebral.ch](http://www.vereinigung-cerebral.ch) > Eltern & Angehörige > Leistungsnachweis.

**«Coaching»:** Nach der Konzeptphase 2012 ging es 2013 um die Umsetzung der Dienstleistung «Coaching» für die regionalen Vereinigungen. Zu den durchgeführten Weiterbildungsangeboten finden Sie mehr im Bereich «Veranstaltungen (Seiten 16/17).

**«Feriendatenbank»:** Um den regionalen Vereinigungen die Suche nach geeigneten Unterkünften für Ferienkurse zu erleichtern aktualisierten wir unsere Liste mit hindernisfreien Hotels, Ferien- und Lagerhäusern aus dem Jahr 2009. Anstelle eines Printproduktes realisierten wir dieses Projekt online und erstellten im Extranet eine Datenbank, die fortlaufend ergänzt und aktualisiert wird.

### Bewährte Dienstleistungen

**Ferienangebot:** Eine zentrale und sehr gut nachgefragte Dienstleistung ist nach wie vor unser Ferienangebot im In- und Ausland für Menschen mit cerebraler Bewegungsbehinderung (Seiten 14/15).

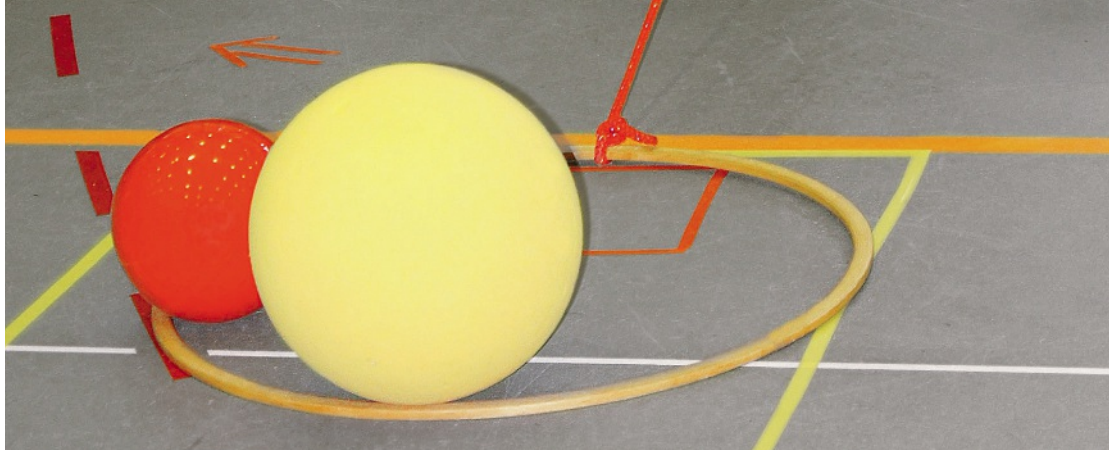
**Parcours:** Die Indoor- und Outdoor-Spiele des Parcours wurden auch 2013 rege gemietet (Seite 13).

### Neue Dienstleistungen in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen

**Fachstelle mira:** Das Konzept zur «Charta zur Prävention von sexueller Ausbeutung, Missbrauch und anderer Grenzverletzungen» haben wir 2013 erfolgreich umgesetzt:

- Alle Mitarbeitenden in Ferienkursen unterschreiben eine Selbstverpflichtung.
- Es gibt eine interne Meldestelle
- Weiterbildungs- / Sensibilisierungskurse für ReiseleiterInnen sind obligatorisch.

Dank der Zusammenarbeit mit der nationalen Fachstelle mira konnten wir unseren regionalen Vereinigungen auch spezielle Kursmöglichkeiten im Präventionsbereich anbieten.



**Persönliche Zukunftsplanung:** Der Zentralvorstand und die Geschäftsleitung entschieden sich 2013 zur Zusammenarbeit mit «WINKlusion», dem Verein für Inklusion und Persönliche Zukunftsplanung (PZP). Ab 2014 wollen wir gemeinsam die Persönliche Zukunftsplanung in der Schweiz bekannter machen. Bei der PZP geht es darum, mit kreativen Methoden Menschen mit einer Behinderung und deren Anliegen ins Zentrum zu stellen und ihnen einen moderierten Unterstützerkreis anzubieten, damit ihre Wünsche und Träume verwirklicht werden können.

#### **Bewährte Projekte in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen**

**Reisebegleitungsseminar:** Gemeinsam mit PluSport, Procap und insieme engagierten wir uns auch 2013 bei der Durchführung der Reise- und Sportcamps-

BegleiterInnenseminare und ReiseleiterInnenseminare (mehr hierzu auf der Seite 14 unter «Ferienkurse»).

**Integration und Schule / Behinderte Medizin / Berufliche Ausbildung:** Wir engagierten uns weiter in diversen Trägerschaften, darunter im Web-Projekt [www.integration-und-schule.ch](http://www.integration-und-schule.ch) oder rund um unsere Petition «Berufsbildung für alle» (Seite 8). Mit dem Verein für eine bedürfnisgerechte medizinische Versorgung für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung (VBMB) ist nach der Impulstagung 2012 ein weiterer Anlass im Sommer 2014 in Planung.

#### **Dienstleistung Parcours**

## Nicht mehr wegzudenken

Der Parcours ist als Dienstleistung der Vereinigung Cerebral Schweiz nicht mehr wegzudenken. Es handelt sich hier um ein gemeinsames Projekt mit PluSport und Marlen Lenz. Die Indoor- und Outdoor-Spiele können mit dem Rollstuhl «unterfahren» werden und sind so konzipiert, dass sie Menschen mit Schwerstbehinderung gerecht werden um sich sportlich und spielerisch zu messen. Das Bestellprozess der Spiele 2012 online zu realisieren hat sich bewährt, ebenso die

Platzierung eines Direktlinks auf der Startseite unserer Homepage. So wurden die Spiele 2013 zu einem Drittel mehr verlangt als in den Jahren zuvor.

Unser Dank gilt Peter Allenbach für die ganze Logistik und den Unterhalt der Spiele sowie der Firma Planzer, die die Spiele jeweils zu einem Spezialpreis transportiert.

## Die Nachfrage bleibt gross

14 | 15

Wie bereits in den Vorjahren organisierten wir für unsere Mitglieder ein abwechslungsreiches Ferienangebot. Es bestand aus Bade- und Wellnessferien im Ausland sowie Ferien für Erwachsene mit Schwerst- und Mehrfachbehinderung in der Schweiz. 2013 buchten 65 Feriengäste mit Behinderung diese «barrierefreien» Ferien. Sie verreisten mit persönlicher Assistenz (1:1-Betreuung). Unsere Gruppenferien wurden von engagierten und kompetenten ReiseleiterInnen geleitet.

Wir bedanken uns bei den vielen freiwilligen Assistenzpersonen, die unsere Feriengäste mit grossem Engagement in den Ferien begleiten. Jedes Jahr absolvieren auch Zivildienstleistende einen Teil ihres Zivildienstes in unseren Ferienkursen.

Die AssistentInnen wollen wir jeweils auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe gut vorbereiten. Deshalb engagierten wir uns gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen Procap, insieme Schweiz und PluSport auch 2013 bei der Durchführung der Reise- und Sportcamps-BegleiterInnenseminare im März und Juni sowie dem Seminar für angehende ReiseleiterInnen im Mai. Diese Kurse vermitteln Grundkenntnisse bezüglich diversen Behinderungsformen, Rollstuhlhandling, Pflege und beinhalten relevante Informationen zu den Aufgaben als AssistentIn. Im Zuge der Umsetzung der «Charta zur Prävention von sexueller Ausbeutung, Missbrauch und anderen Grenzverletzungen» unterschrieben sämtliche Begleitpersonen die Selbstdeklaration und erhielten unseren Leitfaden zur Pflichtlektüre. Die ReiseleiterInnen absolvierten

einen Sensibilisierungskurs der Fachstelle «mira» zum Thema Prävention von Grenzverletzungen und Übergriffen in Ferienkursen (siehe auch Seite 12).

Die Nachfrage nach unseren vier Ferienkursen im Ausland blieb erwartungsgemäss gross. Die Badeferien am Meer genossen unsere Gäste auf Mallorca (im Frühsommer und im Herbst) und auf der griechischen Insel Rhodos (im Frühsommer). Wellness und Entspannung waren im Herbst angesagt – eine Reisegruppe fuhr nach Österreich ins Kautental. Die Mallorca-Reisegruppe vom Sommer realisierte gar im Internet einen Blog und informierte damit die Daheimgebliebenen über die Erlebnisse.

«... Ich kam sogar auf die Idee mein Rückflugticket wegzuschmeissen. Leider ging die Rechnung nicht auf. Als wir wieder in Zürich gelandet waren, hätte ich am liebsten geweint, weil ich die Ferien sehr schön gefunden habe und nicht wieder nach Hause wollte.»  
*Feriengast Rhodos*

Der Ferienkurs in der Schweiz fand in Interlaken statt. Der Ort im Berner Oberland erwies sich als bewährte Region für unsere Kursteilnehmenden. Während 2 Wochen genossen die Feriengäste mit den Begleitpersonen erholsame Ferientage.

### Fototreffs

Zur Tradition geworden sind die Fototreffs ein paar Wochen nach dem Urlaub. Die Zusammenkünfte wurden einmal mehr geschätzt und rege besucht.

# Zahlen zu den Ferien 2013



## Inland

9 Teilnehmende / Feriengäste  
126 Genutzte Ferientage

## Ausland

58 Teilnehmende / Feriengäste  
870 Genutzte Ferientage

## Total genutzte Ferientage

996 Tage

Rund 1000 abwechslungsreiche Tage erlebten Menschen mit Behinderung 2013 dank der Ferienangebote der Vereinigung Cerebral Schweiz. Diese Angebote werden finanziell unterstützt von der «Stiftung Denk an mich» und der Schweizerischen Stiftung für das cerebral gelähmte Kind. Wir bedanken uns ganz herzlich.

Für die letzten 10 Jahre (2004 – 2013) zeigt sich folgende Leistungsbilanz:

	Ausland	Schweiz	Total
Feriengäste	579	91	670
genutzte Ferientage	8 685	1 356	10 041

**DENK AN MICH**  
Ferien und Freizeit für Behinderte

**cerebral**

## Austausch und Dialog

16 | 17

**Schulung:** Im Rahmen der Umsetzung unseres neuen Coaching-Konzeptes führten wir für unsere regionalen GeschäftsleiterInnen bereits Anfang 2013 eine eintägige Schulung zur korrekten Erfassung der Controllingdaten fürs Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) durch.

**Elternbetreuerinnen-Seminar:** Die Elternbetreuerinnen der regionalen Vereinigungen trafen sich Anfang Juni zum Weiterbildungswochenende in Glarus. Der Anlass widmete sich den Themen «Persönliche Zukunftsplanung» und «Coaching / Gesprächsführung nach systemischem Ansatz». Dies mit dem Hintergrund der Situation der Eltern von Kindern mit Behinderung, welche sich immer wieder komplexen Situationen mit diversen involvier-

ten Stellen wie IV, Schule, Ärzte und Therapeuten stellen müssen. Tobias Zahn vom Verein «WINKlusion» als Fachperson gab Tipps für die Praxis. Daneben nutzten die rund 20 Anwesenden die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches.

**Elterntagung «C'est mon droit»:** Die Elterntagung in der Suisse Romande zum neuen Erwachsenenschutzrecht und Fragen zum Erbrecht musste leider aufgrund zuwenig Anmeldungen abgesagt werden.

**Tagungen der GeschäftsleiterInnen:** Die zwei spracheregionalen und das nationale Treffen der GeschäftsleiterInnen der 20 regionalen Vereinigungen, moderiert durch die Geschäftsleiterin der







Dachorganisation, dienen zum Informationsaustausch, zur Synergie- und Effizienzsteigerung. 2013 integrierten wir in den eintägigen nationalen Anlass einen zweistündigen Vortrag zur «optimalen Zusammenarbeit mit dem Vorstand». Valentina Baviera von der Fachstelle «vitamin b» gab nützliche Tipps an die Anwesenden weiter.

**Delegiertenversammlung:** Wir nutzten die Delegiertenversammlung für den Einbezug eines spannenden Referates. Steffen Bethmann, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Centre for Philanthropy Studies der Universität Basel, einem Forschungs- und Weiterbildungszentrum für das Schweizer Stiftungswesen, gab dabei nützliche Anstöße zur Weiterentwicklung von Non-Profit-Organisationen. Trends gehen in die Richtung einer verstärkten Professionalisierung, einer zielgruppengerechten Kommunikation, der intensiveren, systematischen Einbindung der Freiwilligen in die Organisationen und der sich abzeichnenden steigenden Nachfrage sozialer Innovationen.

**Tagung für erwachsene Betroffene:** Am Samstag, 23. November, veranstaltete die Vereinigung Cerebral Schweiz mit ihrer Arbeitsgruppe «CerAdult» im Alterszentrum Limmat in Zürich die jährliche Tagung für Betroffene. Der eintägige Anlass widmete sich diesmal dem brisanten Thema «Zuneigung – mit oder ohne... Liebe, Freundschaft, Familie und Sexualität?». Rund 60 Menschen mit Behinderung, Angehörige, Fachleute und Interessierte gingen brisanten Fragen nach und tauschten sich über Ängste, Erwartungen, Hoffnungen sowie Sexualbegleitung aus.

## Projekte und Anlässe mit anderen Organisationen

**PluSporttag in Magglingen:** Gemeinsam organisierte die Vereinigung Cerebral Schweiz mit Procap Sport Schweiz ein Spielangebot im Rahmen des PluSporttags vom 7. Juli 2013 in Magglingen. An diesem Stand konnten alle mit und ohne Behinderung Spiele für alle Sinne erleben. Zudem war der von der Vereinigung Cerebral Schweiz und PluSport geführte Parcours für alle Teilnehmenden und Zuschauenden in der Halle «End der Welt» im Einsatz.

# Bilanz

	31.12.2013	31.12.2012
<b>Aktiven</b>		
Kasse, Postcheck- und Bankguthaben	113 723.27	31 613.28
Debitorenguthaben	400.70	81.00
Prämiendepot Swiss Life	0	2 248.60
Verrechnungssteuern	6 787.03	13 433.22
Bücher und Drucksachen	4.00	4.00
Marchzinsen	21 182.00	25 515.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9 879.85	15 453.30
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>151 976.85</b>	<b>88 348.40</b>
Depotkonten	281 847.70	162 729.75
Obligationen	1 322 244.00	1 562 425.95
Aktien und Derivate	377 934.00	356 435.00
Treuhandkonto Parcours	0	3 682.17
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1 982 025.70</b>	<b>2 085 272.87</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>2 134 002.55</b>	<b>2 173 621.27</b>
<b>Passiven</b>		
Passiven Rechnungsabgrenzungen	72 242.70	44 858.20
Prämiendepot Swiss Life	7.80	0
Treuhandkonto Parcours	2 619.27	3 682.15
Rückstellung Leistungsentgelt BSV	38 567.84	5 405.64
<b>Fremdkapital</b>	<b>113 437.61</b>	<b>53 946.01</b>
Vereinskapital am 01.01.	2 119 675.26	2 011 482.75
Verlust / Gewinn im Geschäftsjahr	-99 110.32	108 192.51
<b>Vereinsvermögen</b>	<b>2 020 564.94</b>	<b>2 119 675.26</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>2 134 002.55</b>	<b>2 173 621.27</b>

# Betriebsrechnung

Ausgabenrechnung	2013	2012
<b>Personalaufwand</b>		
Lohnaufwand	396 691.00	356 334.85
Sozialversicherungsaufwand	70 796.35	63 884.15
Übriger Personalaufwand	9 769.00	3 242.45
Spesen	21 519.45	19 308.40
Ferienpersonal (ohne Eigenlöhne)	58 652.55	58 684.90
Honorare (Übersetzungen und weitere Honorare)	17 675.75	25 841.70
<b>Total Personalaufwand und Dienstleistungen</b>	<b>575 104.10</b>	<b>527 296.45</b>
<b>Sachaufwand</b>		
Raumaufwand	24 098.60	23 370.80
Verwaltungsaufwand, Unterhaltskosten	23 040.64	25 810.47
Finanzaufwand	4 145.65	4 253.35
Konferenzen	38 469.72	23 560.50
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>89 754.61</b>	<b>76 995.12</b>
<b>Leistungen</b>		
Projektkosten Auftritt / Kommunikation	49 998.95	37 409.26
Beratung (von Menschen mit Behinderung und Angehörige)	5 891.30	0
Ferienkurse Aufwand	260 541.21	241 760.80
Elterntagungen	0	3 516.50
EL-Weekend	6 166.90	7 694.30
<b>Total personenspezifische Leistungen</b>	<b>322 598.36</b>	<b>290 380.86</b>
Magazin, Publikationen, Homepage	47 822.35	51 639.30
Öffentlichkeitsarbeit, polit. Aktionen	25 265.45	26 611.27
Sozialpolitik	33.60	15 062.10
Facharbeiten	7 316.70	5 851.40
Leistungen an regionalen Vereinigungen und Elterngruppen	362 913.90	368 302.60
<b>Total themenspezifische Leistungen</b>	<b>443 352.00</b>	<b>467 466.67</b>
<b>Total Ausgaben</b>	<b>1 430 809.07</b>	<b>1 362 139.10</b>

# Betriebsrechnung

Einnahmenrechnung	2013	2012
Leistungsentgelt BSV (netto zu Gunsten Dach)	340 357.95	335 535.00
Beitrag der Stiftung Cerebral	800 000.00	800 000.00
Beitrag Stiftung «Denk an mich» (Ferien)	26 100.00	26 100.00
Spenden	186.00	898.00
Beiträge der Teilnehmer an Ferienkosten	127 540.00	124 860.00
Verkauf Publikationen	359.00	1 704.00
<b>Total Einnahmen</b>	<b>1 294 542.95</b>	<b>1 289 097.00</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-136 266.12</b>	<b>-73 402.10</b>
Finanzertrag	74 760.90	71 319.75
Realisierter Kursverlust	-8 978.05	0
Nicht realisierte Kursverluste	-117 485.00	0
Nicht realisierte Kursgewinne	28 859.00	68 546.00
Ausserordentlicher Ertrag	59 998.95	41 368.86
<b>Finanzerfolg</b>	<b>37 155.80</b>	<b>181 234.61</b>
<b>Jahresergebnis Ausgaben- / Einnahmeüberschuss</b>	<b>-99 110.32</b>	<b>108 192.51</b>

# Mittelfluss-Rechnung

20 | 21

	31.12.2013	31.12.2012
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		
Ergebnis des Geschäftsjahres	-99 110.32	108 192.51
Wertberichtigung auf Finanzanlagen	88 626.00	-68 546.00
Zunahme Rückstellung, Transferkonti LV	33 162.20	-161 621.16
<b>Total</b>	<b>22 677.88</b>	<b>-121 974.65</b>
Veränderung Debitoren	-319.70	169.00
Veränderung übrige Forderungen	12 576.96	-8656.75
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	9 906.45	-9130.7
Veränderung übrige Verbindlichkeiten	-1 055.10	0
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	27 384.50	-26 847.03
<b>Netto-Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>48 493.11</b>	<b>-44 465.53</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen in Finanzanlagen	-80 000.00	0
Desinvestitionen in Finanzanlagen	210 056.95	0
Investitionen in Sachanlagen	0	0
<b>Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>130 056.95</b>	<b>0</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Saldo Netto-Veränderung Zahlungsmittel</b>	<b>201 227.94</b>	<b>-166 440.18</b>
<b>Nachweis des Mittelflusses aus Veränderung des Geldfonds</b>		
Saldo Nettoveränderung Zahlungsmittel		
Bestand an flüssigen Mitteln am 01.01.	194 343.03	360 783.21
Bestand an flüssigen Mitteln am 31.12.	395 570.97	194 343.03
<b>Zunahme / Abnahme flüssige Mittel</b>	<b>201 227.94</b>	<b>-166 440.18</b>

# Leistungen an die Regionalen Vereinigungen

Beiträge	2013	2012
Basisbeiträge	41 515.00	42 071.00
Treffen der GeschäftsleiterInnen	7 387.00	8 852.00
Sonstiges	3 011.00	4 379.00
Sockelbeiträge	300 000.00	300 000.00
Unterstützungsbeitrag	11 000.00	13 000.00
<b>Total</b>	<b>362 913.00</b>	<b>368 302.00</b>
Elternbetreuerinnen / Elterntagung	6 167.00	11 210.00
<b>Total</b>	<b>369 080.00</b>	<b>379 512.00</b>

Neben den obengenannten Leistungen erhielten die regionalen Vereinigungen für Leistungen, die im Leistungsvertrag mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen abgegolten werden, folgende Beiträge:

<b>Total (definitive Abrechnung)</b>	<b>1 772.700.00</b>	<b>1 994 996.00</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>2 141 780.00</b>	<b>2 374 508.00</b>

# Dank

Unsere Arbeit und unser Erfolg sind nicht möglich ohne die finanzielle Unterstützung durch das Bundesamt für Sozialversicherung und die Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind. Ebenso der Stiftung «Denk an mich» gebührt unser Dank. Ihre Zuwendungen ermöglichen uns seit Jahren unsere bedarfsgerechten Dienstleistungen wie zum Beispiel die Ferienwochen für unsere Mitglieder erschwinglich zu halten. Den ReiseleiterInnen und FerienassistentInnen gebührt ebenfalls ein

grosses Merci und unsere Anerkennung, denn die ihnen ausgerichtete Entschädigung entspricht nicht ihrer tatsächlichen, grossen Leistung. In diesen Dank schliessen wir gerne die Zivildienstleistenden ein, die bei uns einen Teil ihres Zivildienstes leisteten und wertvolle Unterstützung einbrachten. Das Engagement und die Motivation der MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle sind bemerkenswert. Danke!

Die uns zugewendeten Mittel setzen sich wie folgt zusammen	2013	2012
Schweiz. Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Bern	800 000.00	800 000.00
Stiftung «Denk an mich», Zürich	26 100.00	26 100.00
Geldspenden*	86.00	530.00
Buchspenden	100.00	368.00
<b>Total</b>	<b>826 286.00</b>	<b>826 998.00</b>
Bundesamt für Sozialversicherung (Leistungsvertrag)	2 196 219.00	2 206 319.00
davon zu Gunsten der regionalen Vereinigungen	1 772 700.00	1 994 996.00
<b>Ausgaben Dach</b>	<b>340 358.00</b>	<b>335 535.00</b>

\* Wir bedanken uns ganz herzlich bei jeder Spenderin und jedem Spender.

# Anhang zur Jahresrechnung 31.12.2013

## Rechtsform, Zweck und Grundlagen

Die Vereinigung Cerebral Schweiz ist ein Verein. Er wurde bereits 1957 als Selbsthilfeorganisation von Eltern gegründet. Als Dachorganisation der 20 regionalen Vereinigungen fördert, vertritt und koordiniert er gesamtschweizerisch die Anliegen der Menschen mit cerebraler Bewegungsbehinderung und/oder Mehrfachbehinderung, ihrer Angehörigen und der Fachleute. Die regionalen

Vereinigungen und Mitglieder sind die solide Basis der Vereinigung Cerebral Schweiz. Der Verein ist seit 31.8.1993 mit Sitz in Solothurn eingetragen im Handelsregister des Kantons Solothurn unter der Nr. 260.6.000.023-1 (früherer Name: Schweizerische Vereinigung zugunsten cerebraler gelähmter Kinder, SVCG)

Statuten	15.09.2007
Finanzreglement /Anlagerichtlinien	1.1.2004/17.2.2006
Geschäfts-/Organisationsreglement	22.08.2006/21.10.2006
Personal- und Spesenreglement	15.03.2010
Organigramm	26.10.2013
Funktionendiagramm	14.09.2010

Zentralvorstand	2013
Präsident	Martin Staub
VizepräsidentIn	Yvonne Hämmig
Mitglied /Vertreter Stiftung Cerebral	Laurent Junier
Mitglied	Marcel Kaiser
Mitglied	Cornelia Nater
Mitglied	Josef Odermatt
Mitglied	Rolf Schuler
Mitglied	Daniela Vetsch

Geschäftsstelle	2013
Geschäftsleitung	Josiane Grandjean
Assistentin Geschäftsleitung	Marijana Martić
Leiterin Kommunikation	Edith Bussard
Leiterin Dienstleistungen und Projekte	Brigitte Jakob
Buchhaltung	Giuseppina Munafo Affolter
Sekretariat	Susanne Schmucki
Zivildienstleistende	Jérôme Chevrolet (3 Monate) / Daniel Brönnimann (3 Monate)



### Angaben zu Posten der Jahresrechnung

Das Finanzanlagevermögen setzt sich aus in- und ausländischen Obligationen sowie aus Aktien zusammen. Die Obligationen sind langfristig angelegt. Die Wertschriften sind zum Kurswert bewertet. Andere Aktiven und Passiven wurden zu Nominalwerten abzüglich erforderlicher Wertbe-

richtigungen bewertet. Nicht realisierte Kursgewinne / -verluste werden in der Betriebsrechnung separat gezeigt. Die bis zum Jahresende auf den Obligationen aufgelaufenen Zinsen sind transitivisch als Marchzinsen unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten erfasst.

### Finanzierungsquellen

Die Vereinbarung zur Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Bern, wurde an der Delegiertenversammlung vom 7.11.2009 genehmigt. Der Leistungsver-

trag mit dem Bundesamt für Sozialversicherung wurde am 18.1.2011 von den Parteien unterschrieben. Er läuft bis Ende 2014.

### Leistungsbericht

31.12.2013

Die Vereinigung Cerebral Schweiz sichert kompetente und innovative Dienstleistungen und Angebote wie:

Beratung für Menschen mit cerebraler Bewegungsbehinderung, deren Eltern und

Angehörige sowie für Fachleute

Fachinformation / Publikationen

Bildungsangebote (Kurse für Jugendliche, Eltern, ElternbetreuerInnen)

Ferienangebote, Ferienkurse

Interessenvertretung / Sozialpolitik

Öffentlichkeitsarbeit

Die finanziellen Auswirkungen der Leistung sind aus der Betriebsabrechnung ersichtlich.

### Eigenkapital und Fonds

31.12.2013

Der von Swiss GAAP FER 21 vorgesehene Nachweis der Veränderung des Eigenkapitals und der Fonds ist vorliegend entbehrlich, da die Vereinigung Ce-

rebral Schweiz keine Fonds führt und die Veränderung des Eigenkapitals dem Jahresergebnis entspricht.

# Revisionsbericht

26 | 27

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der Vereinigung Cerebral Schweiz für das am 31.12.2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragung und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und

weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit SWISS GAAP FER 21. Ferner sind wir bei unserer Revision nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Biberist, 10. März 2014 /4

VILLIGER TREUHAND AG



Patricia Villiger  
Zugelassene Revisionsexpertin



## Organisation und Adressen

28 | 29

### Zentralvorstand

#### Präsident

Martin Staub  
Im Buchen 8  
8762 Schwanden  
Tel. 055 644 28 83  
Mobile 079 708 24 37

#### Vize-Präsidentin

Yvonne Hämmig  
Glättlistrasse 33  
8048 Zürich  
Tel. 044 431 91 20

#### Vertretung

##### Stiftung Cerebral

Laurent Junier  
14 chemin de la Farandole  
1052 Le Mont-sur-Lausanne  
Tel. 021 652 73 74

#### Weitere Mitglieder

Marcel Kaiser  
Stationsstr. 70  
8907 Wettswil  
Mobile 079 300 70 02

Cornelia Nater  
Jupiterstr. 41/524, 3015 Bern  
Tel. 031 941 04 31

Josef Odermatt  
Gartenstrasse 15  
6102 Malters  
Tel. 041 497 22 08

Rolf Schuler  
Mädergutstr. 5, 3018 Bern  
Tel. 079 828 12 68

Daniela Vetsch  
Hofstattstr. 14  
9630 Wattwil  
Tel. 077 490 29 55

E-Mails an den Zentralvorstand sind via die Adresse [info@vereinigung-cerebral.ch](mailto:info@vereinigung-cerebral.ch) möglich.

#### Geschäftsstelle

Zuchwilerstrasse 43  
Postfach 810  
4501 Solothurn  
Tel. 032 622 22 21  
Fax 032 623 72 76  
[info@vereinigung-cerebral.ch](mailto:info@vereinigung-cerebral.ch)

#### Geschäftsleitung

Josiane Grandjean

#### Mitarbeiterinnen

Edith Bussard  
Brigitte Jakob

Marijana Martić  
Giuseppina Munafo Affolter  
Susanne Schmucki

#### Reg. Vereinigungen

**Pr** = PräsidentIn  
**Ge** = regionale  
Geschäftsstelle

#### Vereinigung Cerebral Aargau

**Pr:** Francis Rodel  
Dorfstrasse 28  
8967 Widen  
Tel. 056 631 21 28  
**Ge:** Silvia Bässler  
Boonackerweg 6  
5524 Niederwil  
Tel. 056 610 05 34  
[sekretariat@cerebral-ag.ch](mailto:sekretariat@cerebral-ag.ch)  
[www.cerebral-ag.ch](http://www.cerebral-ag.ch)

#### Vereinigung Cerebral Basel

**Pr:** Walter Beutler  
Obere Gasse 6  
4144 Arlesheim  
**Ge:** Sabina Dollinger  
Bachlettenstrasse 12  
4054 Basel  
Tel. 061 271 45 66  
[info@cerebral-basel.ch](mailto:info@cerebral-basel.ch)  
[www.cerebral-basel.ch](http://www.cerebral-basel.ch)

#### Vereinigung Cerebral Bern

**Pr:** Cornelia Nater  
Jupiterstrasse 41/524  
3015 Bern  
Tel. 031 941 04 31  
**Ge:** Petra Rämmer  
Bösingenfeldstr. 19  
3178 Bösingen  
Tel. 031 505 10 49  
[info.be@vereinigung-cerebral.ch](mailto:info.be@vereinigung-cerebral.ch)  
[www.cerebral-bern.ch](http://www.cerebral-bern.ch)

#### Vereinigung Cerebral Freiburg

**Pr:** Benjamin Brühlhart  
Le Pafuet 80  
1724 Le Mouret  
Tel. 079 409 28 72  
**Ge:** Chantal Dünnenberger  
Route de Matran 61  
1725 Posieux  
Tel. 026 321 15 58  
[info@cerebral-fr.ch](mailto:info@cerebral-fr.ch)  
[www.cerebral-fr.ch](http://www.cerebral-fr.ch)

#### Vereinigung Cerebral Genf

**Pr:** Sophie Crestin-Billet  
(bis August)  
Nicole Renaud-Zurbriggen  
(seit September)

Chemin du Grand-Voiret  
1228 Plan-les-Ouates  
Tel. 022 743 06 70  
**Ge:** Véronique Piatti Bretton  
Chemin-sur-le-Beau 16  
1213 Onex  
Tel. 022 757 49 66  
[v.piatti@cerebral-geneve.ch](mailto:v.piatti@cerebral-geneve.ch)  
[www.cerebral-geneve.ch](http://www.cerebral-geneve.ch)

#### Vereinigung Cerebral Glarus

**Pr:** Gaby Ferndriger  
Stüssihoschet 6  
8750 Riedern  
Tel. 055 640 78 42  
**Ge:** Maya Allemann  
Fuchsgut 21, 8754 Netstal  
Tel. 055 640 48 12  
[maya.allemann@gmx.ch](mailto:maya.allemann@gmx.ch)  
[www.vereinigung-cerebral.ch](http://www.vereinigung-cerebral.ch)  
> Quicklink Glarus

#### Vereinigung Cerebral Graubünden

**Pr:** Georg Fromm  
Arälien 480, 7214 Grösch  
Tel. 081 330 30 35  
**Ge:** Silvia Senti  
Saluferstrasse 35, 7000 Chur  
Tel. 081 353 17 28  
[info@cerebral-gr.ch](mailto:info@cerebral-gr.ch)  
[www.cerebral-gr.ch](http://www.cerebral-gr.ch)

#### Vereinigung Cerebral Jura

**Pr:** Dominique Maillard  
Amont l'Ave 8, 950 Courgenay  
Tel. 032 471 24 89  
**Ge:** Nicole Serravezza-Hirt  
(bis Ende Oktober)  
Patricia Jeannereet (seit Nov.)  
Rue des Moulins 12  
2800 Delémont  
Tel. 032 422 66 55  
[info.ju@association-cerebral.ch](mailto:info.ju@association-cerebral.ch)  
[www.cerebral-jura.ch](http://www.cerebral-jura.ch)

#### Vereinigung insieme Cerebral Berner Jura

**Pr:** Silvia Gerber  
Grand-Rue 23  
2735 Malleray  
Tel. 032 492 70 64  
**Ge:** Christine Wahli  
Rue Pierre-Pertuis 21  
2710 Tavannes  
Tel. 032 481 40 07  
[insiemecereb\\_jb@bluewin.ch](mailto:insiemecereb_jb@bluewin.ch)  
[www.insiemecerebral-jurabernois.ch](http://www.insiemecerebral-jurabernois.ch)

#### Vereinigung Cerebral Neuenburg

**Pr:** Susanne Avondet

En Pellu 6  
2074 Marin-Epagnier  
Tel. 032 835 27 08  
**Ge:** Christiane Vallélian  
Rafour 5  
2024 St-Aubin-Sauges  
Tel. 032 835 27 08  
[info.ne@association-cerebral.ch](mailto:info.ne@association-cerebral.ch)  
[www.cerebral-neuchatel.ch](http://www.cerebral-neuchatel.ch)

#### Vereinigung Cerebral Ostschweiz

**Pr:** Thomas Stark  
Langwiesenstr. 48  
9535 Wilen  
**Ge:** Renata Franciello  
Büechliacker 3, 9562 Märwil  
Tel. 071 655 17 05  
[info@cerebral-ostschweiz.ch](mailto:info@cerebral-ostschweiz.ch)  
[www.cerebral-ostschweiz.ch](http://www.cerebral-ostschweiz.ch)

#### Vereinigung Cerebral Schaffhausen

**Pr:** Monica Bucher  
Diessenhoferstrasse 2  
8254 Basadingen  
**Ge:** Katharina Oostlander  
(bis April 2013)  
Irène Bachmann  
(seit Mai 2013)  
Kohlfirststrasse 42  
8203 Schaffhausen  
Tel. 052 624 46 89  
[info.sh@vereinigung-cerebral.ch](mailto:info.sh@vereinigung-cerebral.ch)  
[www.vereinigung-cerebral.ch/sh](http://www.vereinigung-cerebral.ch/sh)

#### Vereinigung Cerebral Solothurn

**Pr:** Bruno Howald  
(bis April 2013)  
derzeit vakant  
**Ge:** Franziska Leimer-Weder  
Postfach 256  
2544 Bettlach  
Tel. 032 654 18 87  
[cerebral-solothurn@gmx.ch](mailto:cerebral-solothurn@gmx.ch)  
[www.cerebral-so.ch](http://www.cerebral-so.ch)

#### atgabbes (Tessin)

**Pr:** René Derighetti  
Casa del Frate 33  
6616 Losone  
Tel. 091 791 70 43  
**Ge:** ATGABBES  
Donatella Oggier  
Via Canevascini 4  
C.P. 227  
6903 Lugano  
Tel. 091 972 88 78  
[info@atgabbes.ch](mailto:info@atgabbes.ch)  
[www.atgabbes.ch](http://www.atgabbes.ch)

**Vereinigung Cerebral Waadt**

**Pr:** Corinne Meyer  
Bressonaz-Dessus 4  
1085 Vulliens  
Tel. 021 905 35 33  
**Ge:** Françoise Hausammann  
(bis April 2013)  
Delphine Volluz und Mouna  
Abbad (seit Mai 2013)  
Route de Berne 8  
1081 Montpreveyres  
Tel. 021 691 96 83  
info.vd@association-  
cerebral.ch  
www.cerebralvaud.ch

**Vereinigung Cerebral Wallis**

**Pr:** Michel Jeanbourquin  
Promenade de la Borgne 5  
1967 Bramois  
Tel. 079 220 24 11  
**Ge:** Bruno Perroud  
9, Avenue de Tourbillon  
1950 Sion  
Tel. 027 346 70 44  
info@cerebral-vs.ch  
www.cerebral-vs.ch

**Vereinigung insieme  
Cerebral Winterthur**

**Pr:** Heinz Beat Winzeler  
Im Eichbühl  
8405 Winterthur  
Tel. 052 233 36 34  
**Ge:** Lotti Leu  
Landvogt Waser-Str. 65  
8405 Winterthur  
Tel. 052 238 15 17  
info@ic-winti.ch  
www.ic-winti.ch

**Vereinigung Cerebral  
Zentralschweiz**

**Pr:** Stefan Felder  
Feldhöfli 1, 6012 Obernau  
Tel. 041 320 71 39  
**Ge:** Veronika Egloff  
Postfach, 6362 Stansstad  
Tel. 079 774 43 47  
info@cerebral-  
zentralschweiz.ch  
www.cerebral-  
zentralschweiz.ch

**Vereinigung insieme  
Cerebral Zug**

**Pr:** Madeleine Flüeler  
Luzernstr. 76  
6333 Hünenberg See  
Tel. 041 780 89 68  
**Ge:** Barbara Camenzind  
Tirolerweg 8, 6300 Zug  
Tel. 041 710 85 00  
info@insieme-cerebral.ch  
www.insieme-cerebral.ch

**Vereinigung Cerebral Zürich**

**Pr:** Marie-Therese Fasser  
Mutschellenstr. 79  
8038 Zürich  
**Ge:** Jeannette Frei  
Mutschellenstr. 79  
8038 Zürich  
Tel. 044 482 73 63  
info@cerebral-zuerich.ch  
www.cerebral-zuerich.ch

**Elterngruppen**

**Aargau**  
Silvia Bässler  
Boonackerweg 6  
5524 Niederwil  
Tel. 056 610 05 34

**Basel**

Vereinigung Cerebral Basel  
Sabina Dollinger  
Bachlettenstr. 12, 4054 Basel  
Tel. 061 271 45 66

**Bern**

Natascha Noll  
Talstrasse 13B, 3122 Kehrsatz  
Tel. 031 961 40 41

Denise Schneider  
Bantigerweg 5, 3122 Kehrsatz  
Tel. 031 961 35 76

**Freiburg**

Brigitte Della Marianna  
Route de la Pontille 12  
1618 Châtel-St-Denis  
Tel. 021 948 94 74  
Mobile 079 481 76 69

**Genf**

Association Cerebral Genève  
Chemin-sur-le Beau 16  
1213 Onex  
Tel. 022 757 49 66

**Glarus**

Beatrice Zak  
Rösslistrasse 30, 8752 Näfels  
Tel. 055 612 17 14

**Graubünden**

**Prättigau / Davos**  
Irene Bärtsch-Jehli  
Hauptstrasse 4, 7215 Fanas  
Tel. 081 325 24 39

**Surselva**

Alexa Schmid-Giger  
Tumvi 13, 7163 Danis  
Tel. 081 941 15 47

**Jura**

Association Cerebral Jura  
Rue des Moulins 12

2800 Delémont  
Tel. 032 422 66 55

**Berner Jura**

Association insieme  
Cerebral Jura bernois  
Rue Pierre-Pertuis 21  
2710 Tavannes  
Tel. 032 481 40 07

**Neuenburg**

Ass. Cerebral Neuchâtel  
Rafour 5  
2024 Saint-Aubin-Sauges  
Tel. 032 835 27 08

**Ostschweiz**

Daniela Vetsch  
Hofstattstr. 14  
9630 Wattwil  
Tel. 071 988 68 08

**Schaffhausen**

Denise Tanner  
Im Leuen 23, 8243 Altdorf  
Tel. 052 643 24 39

**Solothurn**

Franziska Leimer-Weder  
Postfach 256, 2544 Bettlach  
Tel. 032 645 18 87

**Tessin**

ATGABBES  
Donatella Oggier  
Via Canevascini 4  
6903 Lugano  
Tel. 091 972 88 78

**Waadt**

Janine Rod  
Vers-chez-les-Rod 11  
1088 Ropraz  
Tel. 021 903 15 07

**Wallis**

Association Cerebral Valais  
Av. de Tourbillon 9  
1950 Sion  
Tel. 027 346 70 44

**Zentralschweiz**

Sylvana Waser  
Luzernerstrasse 186  
6402 Merlischachen  
Tel. 041 850 22 55

**Zug**

Weiss Monika  
Vorstadt 16, 6300 Zug  
Tel. 041 710 05 67

**Zürich**

Ursula Cookmann-Heusser  
Rebaldenstr. 56 a

8625 Gossau  
Tel. 044 935 34 79

Rosy Schmid  
Im Friedenstal 4  
8322 Gündisau  
Tel. 044 955 03 13

**Jugendgruppen****Genf**

Association Cerebral Genève  
Chemin-sur-le-Beau 16  
1213 Onex  
Tel. 022 757 49 66

**Neuenburg**

Pierre Alain Senaud  
Ecluse 56, 2000 Neuchâtel  
Tel. 032 724 23 01

**Tessin**

Chiasso  
Lorena Ruggiero  
Tel. 076 561 16 43

**Locarno**

Antonella ed Egidio Saccol  
6656 Golino  
Tel. 091 796 32 68

**Lugano**

Martino Maina  
Tel. 079 373 14 74

**Waadt**

Serge Lessert  
Tel. 079 302 53 22

**Wallis**

Association Cerebral Valais  
Av. de Tourbillon 9, 1950 Sion  
Tel. 027 346 70 44

**Zürich**

Vereinigung Cerebral Zürich  
Mutschellenstrasse 79  
8038 Zürich  
Tel. 044 482 73 63

**Selbsthilfegruppe  
von Erwachsenen**

Daniela Moser  
Willandingerstrasse 60  
4565 Rechterswil  
Tel. 031 859 68 38

**Arbeitsgruppe «Ceradult»**

Tobias Biber  
Stefan Bösch  
Yvonne Hämmig  
Thomas Z'Rotz  
Daniela Moser (bis Januar)  
Stefan Huber (seit Januar)  
Aldo Eigenmann (seit Jan.)  
Brigitte Jakob

# Impressum

Redaktion und Layout	Edith Bussard
Fotos	Oliver Menge, Daniela Vetsch sowie TeilnehmerInnen der Ferienkurse 2013 der Vereinigung Cerebral Schweiz
Konzept	divis, Solothurn
Druck	Merkur Druck, Langenthal
Auflage	500 Ex. deutsch, 150 Ex. französisch
Bezug	Der Jahresbericht 2013 der Vereinigung Cerebral Schweiz ist in gedruckter Form auf der Geschäftsstelle in Solothurn erhältlich (Adresse siehe letzte Seite), zudem in elektronischer Form zu finden auf unserer Website <a href="http://www.vereinigung-cerebral.ch">www.vereinigung-cerebral.ch</a> > Über uns > Zahlen & Fakten sowie auf <a href="http://issuu.com/cerebral">http://issuu.com/cerebral</a>



**Vereinigung Cerebral Schweiz | Association Cerebral Suisse | Associazione Cerebral Svizzera**

Zuchwilerstrasse 43 | Postfach 810 | 4501 Solothurn | T +41 32 622 22 21 | F +41 32 623 72 76

info@vereinigung-cerebral.ch | [www.vereinigung-cerebral.ch](http://www.vereinigung-cerebral.ch) | [www.facebook.com/associationcerebral.ch](https://www.facebook.com/associationcerebral.ch) | Postkonto 45-2955-3